

Informationsblatt Nr. 51

1. Grüße zum Neuen Jahr

Die Vorstandsmitglieder unseres Vereins übermitteln allen Mitgliedern und Freunden die besten Wünsche für das Jahr 2017.

Möge es für Sie erfolgreich sein, Ihnen Glück, Gesundheit und Schaffenskraft bringen!

In der politischen Welt ist vieles aus den Fugen geraten. Nutzen wir unsere Möglichkeiten, auch wenn sie noch so klein erscheinen, um für Frieden, soziale Gerechtigkeit und Völkerverständigung einzutreten.

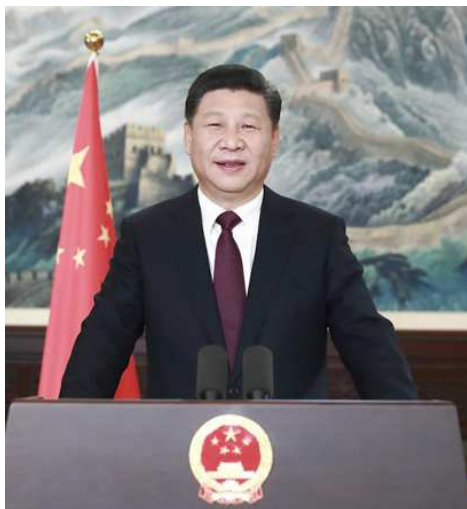
Nach dem chinesischen Kalender beginnt am 28. Januar das Jahr des Hahns. Der Hahn wird als mutig, stolz, loyal, freundlich und einfallsreich beschrieben. Das Hahn – Jahr setzt in gewisser Weise fort, was im Jahr des Affen begonnen hat.

Auch er verspricht glückliche Zeiten voller Optimismus und viel Gelegenheit zu feiern.

Na dann: auf in`s Neue Jahr !



Bilder von unserer Jahresabschlussveranstaltung



2. Neujahrsansprache des chinesischen Staatspräsidenten Xi Jinping

Kurz vor dem Neujahr hat der chinesische Staatspräsident Xi Jinping via Radio China International (CRI), China National Radio (CNR), das Staatsfernsehen (CCTV), China Global TV (CGTN) und im Internet seine Neujahrsansprache 2017 veröffentlicht. In den folgenden Minuten hören Sie Xi Jinpings Neujahrsansprache 2017 im Wortlaut.

Liebe Genossen, liebe Freunde, meine Damen und Herren,

Das Jahr 2016 ist bald zu Ende. Der Neujahrsglocken werden wieder klingen. In diesem schönen Moment darf ich

den Mitgliedern aller Nationalitäten des Landes, den Landsleuten der Sonderverwaltungszone Hongkong und Macao, den Landsleuten in Taiwan und den Auslandschinesen sowie allen Freunden aus verschiedenen Ländern bzw. Regionen der Welt meine Neujahrsgratulation zum Ausdruck bringen.

2016 war für die chinesische Bevölkerung ein außergewöhnliches und unvergessliches Jahr, in dem der 13. Fünfjahresplan erste Erfolge verzeichnete. Wir haben aktiv die Idee für eine neuartige Entwicklung umgesetzt und den umfassenden Aufbau der Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand beschleunigt, wodurch unser Land bezüglich des Wirtschaftswachstums weiterhin zu den führenden Ländern der Welt gehört. Außerdem haben wir die Reformen umfassend vertieft. Auf der angebotsbezogenen Reform haben wir wichtige Errungenschaften erzielt. Wichtige Durchbrüche wurden auch bei den Reformen der Landesverteidigung und der Streitkräfte erworben. All dies hat die Hauptstrukturen der Reformen in sämtlichen Bereichen herausgebildet. Darüber hinaus haben wir die Rechtsstaatlichkeit umfassend gefördert. Durch die Festigung des Justizsystems konnten die gesetzliche und die gesellschaftliche Gerechtigkeit besser gewährleistet werden. Wir haben zudem eine strengere innerparteiliche Verwaltung gefördert und durch unbeirrte Korruptionsbekämpfung das politische Umfeld bereinigt, wodurch sich die innerparteiliche, politische und auch die gesellschaftliche Moral verbesserte.

Im Jahr 2016 wurde das Teleskop „Sky Eye“ offiziell in Betrieb genommen. Der Wissenschaftssatellit „Wukong“ war schon seit einem Jahr auf der Umlaufbahn, während der neue Wissenschaftssatellit „Mozi“ in diesem Jahr ins All geschickt wurde. Der erfolgreiche Start von „Shenzhou 11“ und „Tiangong 2“ war auch eine wichtige Erfahrung in der chinesischen Raumfahrt. Während der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro haben die chinesischen Athleten gute Leistungen erzielt. Die Volleyballmannschaft der Frauen hat nach 12 Jahren wieder eine Olympia-Meisterschaft gewonnen. Durch Reformen können die Wanderarbeiter leichter einen städtischen Status erlangen. Auch die Bildungsbedingungen für Kinder in den armen Gebieten des Landes haben sich stark verbessert. Die Bürger müssen für die Beantragung ihrer Personalausweise nicht mehr die Beine wundlaufen. Zahlreiche Leute ohne Haushaltsregistrierung konnten sich bei den Behörden anmelden. Viele Familien haben ihre eigenen Hausärzte. Jeder Fluss Chinas wird durch Umweltbeauftragte überwacht. All das hat uns sehr gefreut.

Im Jahr 2016 haben wir am schönen Westsee in Hangzhou den 11. G20-Gipfel veranstaltet, auf dem wir der Welt chinesisches Wissen und chinesische Konzepte präsentieren konnten. Damit haben wir der Welt schöne und anschauliche China-Impressionen vermittelt. Der Aufbau der „Seidenstraßen-Initiative“ wurde beschleunigt, während die Asiatische Infrastrukturinvestitionsbank (AIIB) offiziell ihren Betrieb aufnahm. Wir bestehen auf friedlicher Entwicklung und werden unsere territoriale Souveränität und maritimen Interessen entschlossen wahren. Wer diesbezüglich Probleme bereite, würde auf das Nichteinverständnis der Chinesen stoßen.

In diesem Jahr gab es mehrere Naturkatastrophen und Sicherheitsunfälle in verschiedenen Teilen des Landes, die erhebliche Schäden für das Leben, Vermögen, Alltag und Produktion anrichteten. Wir bedauern das sehr. Einige Kameraden der chinesischen Friedenstruppe haben für die Gewährleistung des Weltfriedens ihr eigenes Leben gegeben. Wir gedenken ihrer und werden ihre Familienangehörigen gut betreuen.

Im Jahr 2016 haben wir das 95. Jubiläum der Gründung der Kommunistischen Partei Chinas und das 80. Jubiläum des Endes des Langen Marsches der Roten Armee feierlich begangen. Wir dürfen unsere Vorfahren nicht vergessen, die große Beiträge für die chinesische Bevölkerung und die chinesische Nation geleistet haben. Wir sollen unseren Ausgangspunkt nicht vergessen und das Land weiter entwickeln.

Liebe Genossen, liebe Freunde, meine Damen und Herren,

Man sagt, „das Alte wird stets durch das Neue ersetzt. Die Welt ändert sich täglich und stagniert nicht“. Im Jahr 2017 wird die Kommunistische Partei Chinas den 19. Parteitag einberufen. Wir sollen uns auch im neuen Jahr für den umfassenden Aufbau der Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand, die umfassende Vertiefung der Reformen, umfassende Rechtsstaatlichkeit und eine umfassende strenge innerparteiliche Verwaltung bemühen. Der Erfolg fällt nicht vom Himmel. Man muss die Verwirklichung eines Traums selbst angehen.

Auf dem Weg zu einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand soll es keinen Nachzügler geben. Im vergangenen Jahr konnten sich wieder mehr als 10 Millionen Menschen von der Armut befreien. Die Mitarbeiter im Bereich Armutsbekämpfung haben großen Einsatz gezeigt. Ich darf ihnen hier meinen höchsten Respekt übermitteln. Kurz vor Neujahr Sorge ich mich am meisten über die in Armut lebenden Bürger. Was haben sie zu essen? Wie wohnen sie? Können sie ein gutes Neujahrsfest und Frühlingsfest verbringen? Ich habe erfahren, dass manche in den Bereichen Beschäftigung, Bildung ihrer Kinder, Arztbesuche und Wohnung mit Schwierigkeiten konfrontiert sind. Es ist eine unabweisliche Verantwortung der Partei und der Regierung, diese Probleme beizulegen. Die Partei und die ganze Gesellschaft sollen sich weiterhin um die in Armut und Not lebenden Völker kümmern und ihnen helfen, damit immer mehr Menschen von den Ergebnissen der Reformen und der Entwicklung profitieren können und das Leben der Bevölkerung immer besser wird.

Man sagt, nur wenn die Menschen von oben und von unten den gleichen Wunsch haben, hat man Erfolg. Wenn die über 1,3 Milliarden Chinesen einen gemeinsamen Wunsch haben, unsere Partei der Bevölkerung immer zur Seite steht und alle mit hochgekrempelten Ärmeln tüchtig arbeiten, können wir unseren eigenen „Langen Marsch“ erfolgreich bewältigen.

Liebe Genossen, liebe Freunde, meine Damen und Herren,

Seit jeher bestehen die Chinesen darauf, dass alle Menschen unter dem Himmel zu einer Familie gehören. Die Chinesen hoffen nicht nur auf ein gutes Leben für sich selbst, sondern auch für die Bevölkerungen aller anderen Länder. Gegenwärtig herrschen in manchen Ländern bzw. Regionen Kriege und Armut. Viele Menschen wurden von Krankheiten und Naturkatastrophen gequält. Ich hoffe darauf, dass die internationale Gemeinschaft auf Basis der Idee der menschlichen Schicksalsgemeinschaft unsere Erde friedlicher und mit größerer Prosperität gestalten kann.

Lassen wir gemeinsam mit Zuversicht und Hoffnung die Neujahrglocken begrüßen!

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Quelle: CRI vom 31. Dezember 2016

3. Der nächste Großkonflikt und die gegenwärtige Position der Bundesregierung dazu

(www.german-policy.com/de/fullbert/59321) Informationen zur deutschen Außenpolitik

Inmitten der eskalierenden Krisen in und um Europa bereitet das außen- und militärpolitische Strategiezentrum der Bundesregierung -die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) – die deutsche „Strategie Community“ auf einen möglichen nächsten Großkonflikt vor: Den Machtkampf gegen China.

Zwar sei man zurzeit vollauf damit beschäftigt, den Machtkampf gegen Russland sowie die Kriege gegen Jihadisten in Nahost und im nördlichen Afrika zu führen, erklärt der Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Karl-Heinz Kamp.

Dennoch dürfe man den Aufstieg Chinas nicht aus dem Blick verlieren; man müsse dessen ost- und südostasiatische Rivalen stärken, denn „die westlich geprägte Weltordnung“ sei bedroht. Zwar sei eine etwaige „Blockbildung gegen die Volksrepublik nicht in europäischen Interesse“; schließlich profitiert die deutsche Wirtschaft stark vom Chinageschäft. Dennoch enthält die aktuelle deut-

sche Asien-Politik bereits Elemente einer zukünftigen Konfrontation. Parallelen zur Russland-Politik, die lange Zeit aus ökonomischen Gründen auf Kooperation zielte, aber dennoch vor zwei Jahren in einen erbitterten Machtkampf mündete, sind nicht zu übersehen.

Politisch sendet die BAKS jene Doppelbotschaft aus, die für die deutsche Chinapolitik schon seit Jahren charakteristisch ist. Einerseits heißt es, man sei sich „einig“, dass „die EU und Deutschland ... eine stabile asiatisch-pazifische Region mit einer florierenden Wirtschaft wünschen.“ Das reflektiert das anhaltend große Interesse der deutschen Wirtschaft an einer engen Zusammenarbeit mit China, das sich in den vergangenen Jahren zum zweitwichtigsten Zielland deutscher Unternehmen außerhalb Europas entwickelt hat. Die Volksrepublik ist zweitgrößter deutscher Investitionsstandort deutscher Firmen außerhalb der EU und zweitgrößter außereuropäischer Käufer deutscher Waren; außerdem ist sie seit 2015 größter Lieferant der Bundesrepublik überhaupt. Eine Eintrübung der deutschen Beziehungen zu China gilt als ökonomisch riskant.

Andererseits warnt die BAKS, der Aufstieg Chinas bedrohe die globale westliche Hegemonie. „Die westliche liberale Weltordnung steht weltweit unter Druck“, erklärte BAKS-Präsident Kamp bei der letzten Münchener Sicherheitskonferenz.

Die „Bedrohungslage“ sei „ernst“: Man werde im Osten von Russland, im Süden von Jihadisten bedrängt; in der asiatisch-pazifischen Region baue sich China „zu einem Gegengewicht zur bisherigen Ordnungsmacht USA auf.“ Gleichzeitig schwinde die Überlegenheit der westlichen Waffensysteme. „Ein engerer Schulterschluss der westlichen Welt ist dringend erforderlich“, riet Kamp. „Deutschland und die EU“ sollten in Ostasien „vor allem“ die Annäherung an Japan, Vietnam und Südkorea fördern.

Dies solle nur „im Sinne einer Mächtebalance“ geschehen und dürfe nicht als Beitrag zur Einkreisung Chinas verstanden werden - ein hilfloser Versuch, die strategische Einnahme antichinesischer Positionen verbal als angeblich ausgleichenden Akt zu kaschieren.

Wie lange lassen sich die widersprüchlichen Positionen der deutschen Chinapolitik noch verbinden?

Diese Politik wird bei einer Konflikteskalation zwischen den USA und China sehr schnell an ihre Grenzen stoßen und die BRD wird sich auf Grund ihrer politischen, ökonomischen und finanziellen Bindungen an die USA auf die Seite Washingtons schlagen.

Das lassen auch seit Jahren die Rüstungsexportberichte der Bundesregierung erahnen: Während China nach wie vor mit einem Waffenembargo belegt ist, erhalten nicht wenige Staaten Ost- und Südostasiens große Mengen an Militärgerät aus der BRD. Hauptabnehmer sind Südkorea, Singapur, Indonesien, selbst das kleine Sultanat Brunei. Während die BRD aus der Kooperation mit der Volksrepublik China so lange wie möglich Profit zu erzielen sucht, rüstet es Chinas Rivalen für einen potenziell eskalierenden Konflikt mit Peking auf.



Bildausschnitt Titelbild „Der Spiegel“ Nr.2 v.7.1.2017

Das ist ein äußerst gefährlicher Weg, der hier besprochen wird. Dass er immer mehr reale Politik wird, zeigt auch das Militärweißbuch der BRD. –

4. Termine

- **24. Februar 2017 ab 17:00 Uhr Klubhaus Ludwigsfelde -Kinosaal-
Theodor-Fontane-Str. 42**
Vortrag: Die Partei „Alternative für Deutschland“.
Woher kommt sie, wohin will sie?
Referent: Prof. Dr. A. Latzo

- **24. März 2017 ab 17:00 Uhr Klubhaus Ludwigsfelde -Kinosaal-
Theodor-Fontane-Str. 42**
Vortrag: CHINA - Sozialismus im 21. Jahrhundert
Referent: Rolf Berthold

Besondere Termine

- **11. 2 und 12. 2. und 18.2.2017 jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr**
in 12685 B e r l i n, **Bruno-Baum-Straße 27**, S-Bahnhof Marzahn
Verbindlich anmelden: Fam.Glienke/Lange: 030 9324291 uta.glienke@gmx.de

Vortrag: „Gesundheit heißt Verstehen“
Die Techniken der Traditionellen Chinesischen Medizin
Praktische Anwendungen für Zuhause
Referent: Unser Mitglied: Herr Zhen Zhang.
Er stammt aus einer 60-jährigen TCM-Familie und ist seit 2010 als TCM-Fachdozent und Berater in Berlin tätig. Herr Zhang vermittelt Techniken der Akupressur, gibt Tipps für richtige Ernährung nach der TCM und zeigt, wie man die traditionelle Reflexzonen-therapie und Heilgymnastik intensiviert.

- **20. Februar 2017 um 20:00 Uhr**
in der **Berliner Philharmonie, Nähe Potsdamer Platz**
Das Große Chinesische Neujahrskonzert
– keine Veranstaltung des Chinesischen Kulturzentrums -
Eintrittskarten beim Papagena Kartenvertrieb 10961 Berlin, Mehringdamm 33
Tel. 030 47997100

Ludwigsfelde, den 11.01.2017

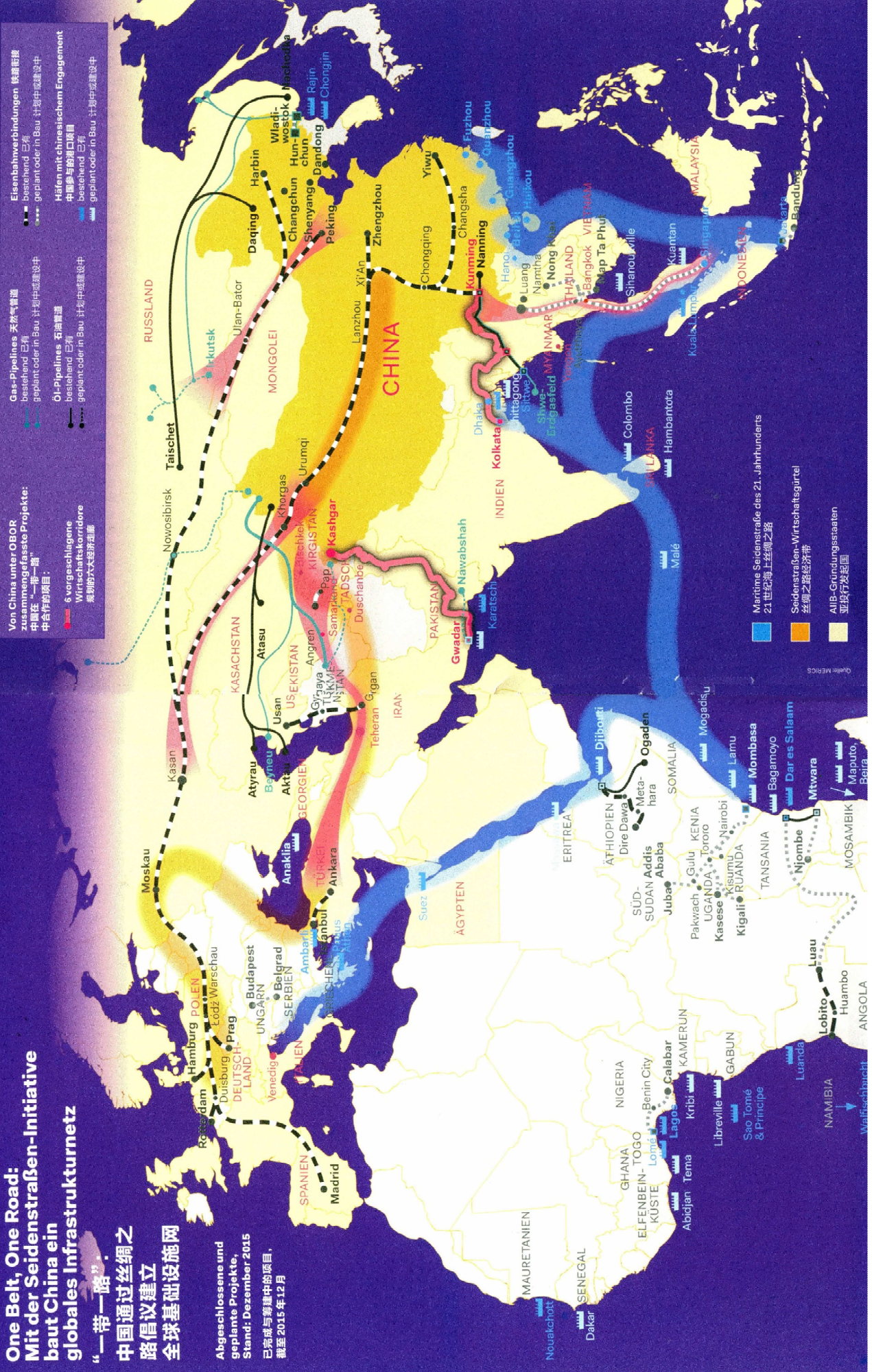


Dr. Ulryk Gruschka
Vorstandsvorsitzender

One Belt, One Road: Mit der Seidenstraßen-Initiative baut China ein globales Infrastrukturnetz

“一带一路”
中国通过丝绸之路倡议建立
全球基础设施网

Abgeschlossene und
geplante Projekte.
Stand: Dezember 2015
已完成与筹建中的项目,
截至 2015 年 12 月



Von China unter OBOR
zusammengefasste Projekte:
中国在“一带一路”
中合作的项目:

6 vorgeschlagene
Wirtschaftskorridore
规划六大经济走廊

Gas-Pipelines, 天然气管道
bestehend 已有
geplant oder in Bau 计划中或建设中

Öl-Pipelines, 石油管道
bestehend 已有
geplant oder in Bau 计划中或建设中

Eisenbahnverbindungen, 铁路连接
bestehend 已有
geplant oder in Bau 计划中或建设中

Häfen mit chinesischem Engagement
中国参与的港口项目
bestehend 已有
geplant oder in Bau 计划中或建设中

Maritime Seidenstraße des 21. Jahrhunderts
21 世纪海上丝绸之路

Seidenstraßen-Wirtschaftsgürtel
丝绸之路经济带

AIIB-Gründungsstaaten
亚投行发起国